



Für rund 400 Schüler aus dem Dreiländereck galt es, neun verschiedene Matheaufgaben in begrenzter Zeit im Klassenverband zu lösen.

Schülerwettbewerb „Mathematik ohne Grenzen“ im Europa-Park

22. Mai 2023

Das Gymnasium Liestal aus dem Kanton Basel-Landschaft hat in diesem Jahr das Finale von „Mathematik ohne Grenzen“ im Europa-Park gewonnen und damit den Titel in die Schweiz geholt. Der zweite Platz ging ebenfalls in die Schweiz an das Mathematisch-Naturwissenschaftliche Gymnasium Rämibühl, auch das Oberkircher Hans-Furler-Gymnasium schaffte es aufs Treppchen. Insgesamt qualifizierten sich zwölf Klassen aus dem Dreiländereck für den entscheidenden Wettbewerb in Deutschlands größtem Freizeitpark.

Der Ballsaal Berlin des Europa-Park wurde am 17. Mai 2023 wieder zur Showbühne für das Finale von „Mathematik ohne Grenzen“, bei dem rund 400 rauchende Köpfe unter Zeitdruck an kniffligen

Mathematikaufgaben grübelten. Die Nachwuchsmathematiker aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz lösten unter Zeitdruck gemeinsam neun knifflige Rechenaufgaben. Hierbei war neben

mathematischer Geschicklichkeit auch Kreativität sowie gute Teamarbeit gefordert. Da die Ergebnisse der Aufgaben in zwei von drei Runden des Wettbewerbs so schnell wie möglich abgegeben werden mussten, war sowohl geistige als auch körperliche Fitness von Bedeutung. Zur Belohnung durften alle Teilnehmenden im Anschluss die 16 europäischen Themenbereiche des Europa-Park erkunden. Die Stärkung des Teamgeistes über

Landesgrenzen hinaus ist neben der Herausforderung der mathematischen Fähigkeiten die Grundidee des Wettbewerbs.

Der Wettbewerb „Mathematik ohne Grenzen“, der unter dem Namen „Mathématiques sans Frontières“ in Straßburg gegründet und erstmals 1989 ausgetragen wurde, findet inzwischen in mehr als 30 Ländern statt. Über 200.000 Schüler weltweit haben bereits daran teilgenommen.



Für rund 400 Schüler aus dem Dreiländereck galt es, neun verschiedene Matheaufgaben in begrenzter Zeit im Klassenverband zu lösen.